

# QUEEN. TEENS

QUEEN TRIBUTE BAND

JUNG. FRECH. ROCK'n'ROLL.

Informationen  
für Presse & PR



## LIEBE PRESSEVERTRETER!

Mein Name ist Fabian Schäfer, gelernter Musik- und Erlebnispädagoge sowie Tontechniker und ich bin Projektleiter und Coach der QueenTeens. Ich freue mich, dass Sie Interesse an dieser besonderen Band zeigen.

Die QueenTeens sind schon jetzt eine bislang noch nahezu unentdeckte Sensation. Mit einem Durchschnittsalter von gerade einmal 15 Jahren spielen sie den Sound von Freddie Mercury und Queen - zu 100% live! Mit Ihrer Unterstützung können Sie es schaffen, auf dem Weg ins professionelle Musikbusiness ein paar Schritte weiter zu kommen.

Im Folgenden erhalten Sie alle Informationen über das Projekt, dessen Entstehung sowie zur Band selbst. Sollten Sie dennoch Fragen haben, so wenden Sie sich gerne jederzeit per Mail oder telefonisch an mich.

Mit musikalischen Grüßen,



## DAS PROJEKT

„Was möchtest du denn gerne spielen?“ - „Queen!“

Diese Konversation mit dem damals 13jährigen Luca, der mit dem Titel „Bohemian Rhapsody“ bei der Blind-Audition von The Voice Kids 2020 gegläntzt hat, war der Auslöser für ein wohl eher außergewöhnliches Bandprojekt:

### ***Die wahrscheinlich jüngste Queen-Tributeband aller Zeiten***

Die Geburtsstunde der Band selbst liegt im September 2020. Nachdem ich als selbständiger Tontechniker in der Corona-Zeit viel zeitliche Kapazitäten hatte, hatte ich das Konzept für die „QueenTeens“ entworfen und ein Casting ausgeschrieben, bei neben Luca Schlagzeuger Janis und Gitarrist Simon als Gründungsmitglieder gefunden wurden. Wenig später folgten Konstantin an den Keyboards und der damalige Bassist Raphael.

Mit dem Segen der bayrischen Staatsregierung, die das Projekt als „professionelle Produktion“ eingestuft hatten, konnten trotz Lockdowns Probestermine und Studioaufnahmen stattfinden. Dies war für die Mitglieder der Band ein deutliches Benefit, denn in dieser Zeit war das Freizeitprogramm für Jugendliche nahezu vollständig heruntergefahren und die psycho-soziale Belastung durch Homeschooling und die weiteren Einschränkungen zur Eindämmung der Pandemie enorm hoch.

Die Tatsache, dass bei diesem Projekt Teenager auf der Bühne stehen, erfordert jedoch ein umfangreiches Konzept, in welchem musikpädagogische und erlebnispädagogische Aspekte den gleichen Stellenwert haben und neben den Musikern natürlich auch die Eltern mit im Boot sind und das Projekt unterstützen. Da die Musiker aus dem gesamten Süden Bayerns und Baden Württembergs kommen, finden die Bandproben in Form von Probentagen meist in München statt, so dass das „Elterntaxi“ durchaus gefordert ist. Auch sind Koordination mit schulischen und privaten Terminen wichtig und wertvoll.

Auch Teambuilding ist ein wichtiges Standbein dieses Projekts und so treffen sich die QueenTeens zwei bis drei mal im Jahr zu einem mehrtägigen Probencamp, bei dem auch das soziale Miteinander nicht zu kurz kommt. Bei einer ersten Konzert-Tournee in den Osterferien 2023 sind die fünf jungen Musiker endgültig zu einer festen Clique zusammengewachsen.

## DIE BAND IN DER HEUTIGEN BESETZUNG

Die Band durchlebt eine wechselnde Besetzung, die Gründe hierfür liegen im privaten und im schulischen Bereich. Doch das Konzept steht: Fünf Teenager, die sich der bezaubernden und phänomenalen Musik eines der größten Stars der internationalen Bühnen verpflichtet haben: Freddie Mercury!



*Die aktuelle Besetzung der QueenTeens v.l.n.r.:*

*Konsti (Keys), Roman (Bass), Anton (Vocals), Janis (Drums) und Simon (Gitarre)*

Mit einem Durchschnittsalter von gerade einmal 15 Jahren stehen die fünf musikalisch hochbegabten Teenager auf der Bühne.. Ihr Motto dabei: „Die Musik von Queen hat es verdient, gespielt zu werden!“ Der neue Sänger Anton, Teilnehmer bei TheVoice Kids 2021, beweist in seiner Performance, wie sehr Freddie Mercury für ihn Idol steht. Schlagzeuger Janis trommelte sich bei „Jugend Musiziert“ auf den 3. Platz auf Bundesebene. Und auch die anderen Musiker blicken auf professionellen Background zurück oder haben bereits Preise und Auszeichnungen erhalten. Die musikalische Messlatte hängt also, gemessen am Alter, hoch - dennoch verbunden mit dem Charme einer Teenie-Band.

Die QueenTeens erreichen und begeistern somit eine breite Zielgruppe, von Teenagern bis hin ins hohe Alter.

***Ich werde kein Rockstar sein,  
ich werde eine Legende sein!***  
**Freddie Mercury, 1972**

## DIE QUEEN-TEENS IN IHREM MEDIUM

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie in Ihrem Medium einen Bericht über dieses außergewöhnliche Musikprojekt veröffentlichen würden. Sie finden auf der Homepage unter „Presse & PR“ ein Presskit als ZIP-Datei, in welchem Sie neben diesem PDF auch die offiziellen Pressefotos herunterladen, welche Sie natürlich verwenden dürfen.

Wir haben jedoch eine Bitte:

Da durch Presseberichte, Social-Media & Co durchaus ein gesteigertes Interesse der Öffentlichkeit besteht, möchten wir einen möglichst schützenden Rahmen bieten. Dazu haben wir vertraglich festgelegt, dass Vorname, Alter und Wohnort der Musiker veröffentlicht werden dürfen, nicht aber Geburtsdatum und Nachname. Dies dient in erster Linie der Sicherheit für die Musiker, aber auch für entsprechende Familienangehörige.

Ich bedanke mich in diesem Punkt für Ihr Verständnis!

## DAS SAGT DIE PRESSE

Konzerkritiken, Portraits und Interviews sind wichtig, auch für die Queen-Teens. Und so freuen wir uns darüber, dass auch ein Projekt mit so jungen Mitgliedern von den Medien ernst genommen wird. Alle Presseberichte können Sie auf unserer Homepage unter „Presse & PR“ nach-lesen.

Doch nicht nur die Zeitung, sondern auch das Radio interessiert sich für die QueenTeens. Ein erstes LIVE-Interview können Sie auf dem YouTube-Kanal der Band nachhören.

Natürlich werden wir auch Ihren Bericht gerne mit in die Reihe aufnehmen!

### In der Welt einer legendären Rockformation

Die „Queen Teens“ verdienen sich in Sonthofen dickes Lob

Von Christoph Pfister

**Sonthofen.** Ich werde eine Legende sein! Freddie Mercury, „Gesicht“ der legendären Rockformation „Queen“, mangelte es nicht an Selbstbewusstsein. Erst recht nicht an musikalischen Ideen: Überaus findig. Genreübergreifend. Kongenial mit seiner Band in Welthits gesetzt. Legende? Keine Frage!

Queen-Songs zu spielen, ist selbst für etablierte Coverbands Herausforderung. Allein Mercurys maximal wandlungsfähige, berührende Stimme, die jeder U-Musik-Hörer präsent hat, zu rezipieren, die Virtuosität der prägenden Gitarre von Brian May, der Harmoniegesang ... – spieltechnisches Vermögen reicht nicht aus für adäquate Interpretation. Und da wagen tatsächlich fünf Teens, den weltberühmten „Queen“ ihre Hommage zu erweisen. Selbstsicher als „Queen Teens“.

Das Bandprojekt, von dem Baisweiler Tontechniker Fabian Schäfer per Casting gestartet, überrascht in der Sonthofer Kultur-Werkstatt. Da kommt ganz schön viel „Queen“ über die Rampe, nicht nur weil Sänger Anton die Charakteristik seines Vorbilds in farbreichen Schattierungen wiedergeben kann. Es geht richtig gut los mit „Kind of Magic“ in „korrekter“ Pop-Aufmachung, bevor „Crazy

Little Thing Called Love“ rotziger Rockabilly spüren lässt. Die Powerballade „Who Wants to Live forever“ reflektiert tadelfrei die Kategorie Soundtrack, von „Queen“ mehrmals und selbstredend erfolgreich „bespielt“.

„Radio Gaga“ fehlt es dann doch etwas an Tiefe und Kraft, wobei man in der kleinen Kultur-Werkstatt keine Klangmaschinen türmen kann, die anderswo Klangerlebnis und Kick runden und befeuern. Das hätte Simons Gitarre ab und an gutgetan, wobei seine Soli allesamt ehrliche Anerkennung und kräftigen Beifall verdienen. Roman liegt mit seinem Bass immer gut auf Linie und Schlagzeuger Janis als dreifacher „Jugend musiziert“-Preisträger schwingt die Stöcke präzise wie rock-stark. Der Instrumental-Block kann „Queen“!

Grenzen der „Queen Teens“ tun sich in der begeisternden, nahtlos aufgespielten Queen-Hit-Parade ab und an auf, in „Don't Stop Me Now“ etwa. Doch die vier Jungs, ohne ihren Keyboarder Konsti, Gast in Sonthofen, sind schließlich erst seit Ostern auf Tour, drücken im wirklichen Leben die Schulbank. Dass alle vier herausragendes Talent haben, in die spezielle Welt von „Queen“ schonrecht weit vorgedrungen sind, verdient Respekt und dickes Lob.

„Show Must Go On!“, um es mit einem Titel ihrer Idole zu sagen.

# Ein Feuerwerk zum Abschluss

„Sommer in der Stadt“ verabschiedet sich mit einer Premiere und viel Applaus

VON JOHANNES THOMAE

## Statt Symphonie die „Bohemian Rhapsody“

So wurde der Rosenheimer Schüler Raphael (14) Bassist in der Coverband „Queen Teens“

VON KILIAN SCHROEDER

Rosenheim – „Bass scholl“ steht auf dem schwarzen T-Shirt, das Raphael heute trägt. Unter dem Spruch ist ein Bassschlüssel zu sehen. Die Doppelleiung des Shirts passt auf den 14-Jährigen.

Der Rosenheimer ist sowohl der Bassist der „Queen Teens“, er bezeichnet sich selbst aber auch als „Ruhepol“ der Band. Die „Queen Teens“, das sind fünf Teenager, die unter professioneller Anleitung Songs der Rockband „Queen“ covern.



gen war Raphael überzeugt, dass ihm diese neue Erfahrung Spaß machen könnte. Also ging zur ersten Probe – damals noch bass statt E-schon beer war ganz anphael. Vor alstärke hätte iDer erste So Little Thing für Raphaelmen. Zu dem des Songs iKontrabass s gepasst, sagfer. In den P

Sein Lieblingslied ist der Song „I want it all“. „Da hatte ich von Anfang an einen Ohrwurm.“

## „Don't stop me now!“

Simon (12) aus dem Landkreis spielt in „der jüngsten Queen-Tribute-Band der Welt“

Von Veronika Bayer

Region Landshut. Nicht nur der Manager, auch die Eltern zeigen sich beeindruckt vom Talent dieser Jungs: Zwischen 12 und 14 Jahre sind die Mitglieder der professionellen Band „The Queen Teens“. Alle Teens sind bayerische Schüler – und einer von ihnen, Simon, lebt sogar in der Region Landshut. Er hat vor sechs Monaten bei einem geschlossenen Casting zur Band-Gründung sein Können an der Gitarre demonstriert. Mit Erfolg.

„Meine erste Gitarre bekam ich mit fünf Jahren“, erzählt Simon, „damals in der Musikschule durften wir uns ein Instrument aussuchen. Ich wollte unbedingt die Gitarre.“ Inzwischen spielt der Sechsklässler mit einem Faible für Sport und Mathe neben der akustischen auch die E-Variante. Singen auf Englisch in der Band? Kein Problem, das mache ihm Spaß. Schließlich geht es um nicht weniger als echte Queen-Songs: Neben Deutschrap und Nickelback lie-



Seine Zukunft sieht Simon an der Gitarre. F: stauwerk.com

der Teens. „Das Casting war spannend“, sagt Simon, „ich wusste ja bis zum Schluss nicht, ob es klappt. Wir verstehen uns alle sehr gut.“

Weil es professionelle Arbeit ist, die auch zu Studio, Musikvideo, Auffritten und Fan-Treffen führen soll, können sie sich mit behördlicher Erlaubnis – und strengem Hygienekonzept – regelmäßig zu Proben treffen, so Schüler. Ganz groß auch: „Das Management von Queen hat den Jungs viel Erfolg gewünscht!“

Die teilweise knapp zwei Stunden Fahrtzeit zu den Proben nehmen Simon und seine Eltern in Kauf. „Es ist schön, in einer Band zu spielen“, sagt Simon. Das sei einfach was anderes als in der Schule.

Aktuell gibt es Vorbereitungen, um endlich gemeinsam auf der Bühne zu stehen. Voraussichtlich los geht es im September. Ob Simon schon aufgeregt ist, vor so großem Publikum zu spielen? „Nein“, sagt der 12-jährige selbstbewusst, er freue sich darauf. Einmal habe sogar schon ein Fan einen Brief an die Band geschickt, um ein Autogramm gebeten! Seine Zukunft sieht Simon an der Gitarre. „Es wäre schon cool, wenn ich damit etwas verdienen könnte.“

Ziele sind ehrgeizige: Im Februar 2021 soll es ins Tonstudio gehen, auch ein Musikvideo ist geplant, und am Ende soll natürlich die Bühne erlocken. Das alles näher Janis Hoff-

## Alles Roger bei Janis

Der zwölfjährige Janis Stork aus Erbach eifert Queen-Drummer Roger Taylor nach – und wird

Von Reiner Schick

ERBACH – „The Show Must Go On“: Den Titel eines der größten Hits der Rockgruppe Queen haben sich seit dem Tod von Sänger Freddie Mercury manche Fans zu Herzen genommen – und eine Tribute-Band gegründet. Zu einer solchen zählt seit wenigen Wochen auch der zwölfjährige Erbacher Janis Stork. Als Drummer ist er Mitglied des Projekts „Queen Teens“ um „The Voice Kids“-Star Luca aus München.

Wer über die hölzerne Klappleiter den Dachboden der Familie Stork in Erbach betritt, dem fällt das im blauen Schimmerlicht silberne glänzende Schlagzeug sofort ins Auge – und dahinter der Schriftzug „Queen Teens“. Janis ist sichtlich stolz darauf, für das außergewöhnliche Musikprojekt (siehe Kasten) ausgewählt worden zu sein. Sein Schlagzeug-Lehrer an der Musikschule Erbach, Tobias Kneer, hatte in einem Drummer-Magazin das Projekt Schüler da sofort beglückwünscht. „Das ist ein tolles Stück, mit dem ich mich sofort identifizieren konnte“, erzählte er. „Ich bin ein großer Fan von Queen.“

Überzeugt von dem Talent des Schülers, hat er sich für ein Live-Recording-Konzert mit der Band statt. „Wir wollen Content für Social Media erstellen und brauchen dazu professionelle Tonaufnahmen mit Live-Konzert-Charakter“, kündigte Fabian Schäfer dem Publikum den Auftritt an. Der Tontechniker, der auch den Mering Gospelchor leitet, produziert seit zwei Jahren die junge Queen-Tributeband. Das Durchschnittsalter von Sänger Anton, Gitarrist Simon, Bassist Michi, Schlagzeuger Janis und Keyboarder Konsti ist gerade mal vierzehneinhalb Jahre.

Die fünf Jungs legten sich aber mit einer solchen Professionalität ins Zeug, dass man sofort vergaß, dass die Musiker noch so jung sind. Teils dynamisch und rockig, teils gefühlvoll und emotional präsentierten sie Queen-Hits wie „A Kind of Magic“, „I Want It All“, „Crazy Little Thing Called Love“, „The Show Must Go On“ und „Who wants to live forever“. Für „I want to break free“ drehte Sänger Anton eine Runde mit dem Staubsauger über die Bühne, als Anspielung auf das berühmte Skandalvideo, in dem Freddie Mercury in Frauen-



# Junge Musiker spielen Queen-Songs

QueenTeens ist eine Queen-Tributeband, bestehend aus fünf Jugendlichen.

Bei einem Auftritt in Mering zeigten die begabten Jugendlichen eine Live-Show der Extraklasse.

Von Edigna Menhard

Mering Nebelmaschine, Effektlichter, Scheinwerfer – der Veranstaltungsraum des Meringer Martin-Luther-Hauses war mit Bühnenequipment perfekt ausgestattet, um die QueenTeens in Szene zu setzen. Denn dort fand am Wochenende ein Live-Recording-Konzert mit der Band statt. „Wir wollen Content für Social Media erstellen und brauchen dazu professionelle Tonaufnahmen mit Live-Konzert-Charakter“, kündigte Fabian Schäfer dem Publikum den Auftritt an. Der Tontechniker, der auch den Mering Gospelchor leitet, produziert seit zwei Jahren die junge Queen-Tributeband. Das Durchschnittsalter von Sänger Anton, Gitarrist Simon, Bassist Michi, Schlagzeuger Janis und Keyboarder Konsti ist gerade mal vierzehneinhalb Jahre.

Die fünf Jungs legten sich aber mit einer solchen Professionalität ins Zeug, dass man sofort vergaß, dass die Musiker noch so jung sind. Teils dynamisch und rockig, teils gefühlvoll und emotional präsentierten sie Queen-Hits wie „A Kind of Magic“, „I Want It All“, „Crazy Little Thing Called Love“, „The Show Must Go On“ und „Who wants to live forever“. Für „I want to break free“ drehte Sänger Anton eine Runde mit dem Staubsauger über die Bühne, als Anspielung auf das berühmte Skandalvideo, in dem Freddie Mercury in Frauen-



QueenTeens, bestehend aus Sänger Anton, Gitarrist Simon, Bassist Michi, Schlagzeuger Janis und Keyboarder Konsti, zeigen bei einem Live-Recording-Konzert Professionalität. Foto: Edigna Menhard

kleidern das Reihenhaus putzt. Die Performance der Teenie-Band kam beim Publikum bestens an. Rund 40 Freunde, Eltern, Bekannte, Interessierte und auch Mitglieder des Gospelchors von Schäfer waren in das evangelische Gemeindehaus gekommen, um der Band zuzuhören. Nach einem begeisterten Applaus präsentierten die Musiker noch als Zugabe das wohl berühm-

teste Lied von Queen, „Bohemian Rhapsody“. Dass der Auftritt auf so einem hohen Niveau stattfand, ist kein Zufall. Schäfer hat Musiker in die Band geholt, die begabt sind. Sänger Anton hat schon bei The Voice Kids sein Talent bewiesen, Schlagzeuger Janis ist zweifacher Preisträger bei „Jugend musiziert“, Bassist Michi hat in einem Schulwettbewerb in

München den ersten Platz geholt, der Gitarrist Simon ist bei einem Jazzgitarristen in Unterricht, erzählt der Produzent. Auf die Idee, eine junge Band zu gründen, sei er bei der Ausstrahlung von The Voice Kids gekommen. Im September vor zwei Jahren organisierte er ein Casting, wo er die ersten Mitglieder von QueenTeens fand, später kamen dann die anderen dazu.

„Was die Band auch besonders macht, ist, dass sie nicht alle aus einer Stadt kommen.“ Die Jungs stammen aus München, Vaterstetten, Landshut und der Ulmer Gegend. Für die monatlichen Proben nehmen sie – und ihre Eltern – lange Anfahrtswege in Kauf. Doch das ist es wert, denn sie werden dabei geocoacht. „Wir laden auch mal andere Musiker ein, die Feedback geben“, sagt Thomas Schäfer. Und außerdem begeistern sich die fünf natürlich für die Musik von Queen. „Ich habe mit meinem Vater den Film Bohemian Rhapsody gesehen“, erinnert sich Sänger Anton. Das habe ihn so fasziniert, dass er mit der Musik angefangen habe. Er brachte sich Klavier und Gitarre selbst bei. Außerdem, so berichtet er, entstand damals der Traum, auf der Bühne zu stehen.

Diesen Traum lebt er gerade. Die QueenTeens wurden etwa bereits für Auftritte auf Stadtfesten, Weihnachtsfeiern und anderen Veranstaltungen gebucht. Thomas Schäfer plant, mit den Musikern auf Tour zu gehen. „Wir möchten die Jungs in den Ferien ins kalte Wasser werfen, damit sie dieses typische Tourleben erleben.“ Jeden Tag eine andere Stadt, jeden Tag ein anderes Kopfkissen, in dem man aufwacht, jeden Abend eine andere Bühne und andere Menschen. „Im Moment ist das noch etwas tricky, weil die Veranstalter noch nicht darauf anspringen. Deshalb haben wir heute Musikvideos produziert, um zu zeigen, was die QueenTeens können.“

## IMPRESSUM

STAUWERK event&media

Fabian Schäfer

St. Anna-Straße 8

87650 Baisweil

Tel. 08340 / 287 99 - 95

Mail: [mail@stauwerk.com](mailto:mail@stauwerk.com)

## DANKE!

Jugendkulturhaus „Route 66“ Haar | PM7-Studios Diedorf | STAUWERK event&media | Radio Schwaben | Radio Rockantenne | Schwäbische Zeitung | OVB Heimatzeitungen | Landshuter Wochenblatt | evang. St.Johannes-Kirche Mering | Talente für die Region e.V. | Silverstage Studios München | Schullandheim Wartaweil | Schullandheim Bliensbach | Jugendbildungsstätte Babenhausen | Radio AllgäuHIT

## REFERENZEN

Festival „Sommer in Rosenheim“ | „Durchstarter-Festival“ Kempten | Kesselhaus Augsburg | Festival „Haar rockt“ | Ungarischer Tag OpenAir Wörth a.d. Isar | American Car Friends Augsburg | Klinikum Biberach | Stadtfest Erbach | „Fraisuti-Festival“ Kempten | Martin-Luther-Haus Mering | Jugendkulturhaus „Route 66“ Haar | Keller Z87 Würzburg | Jugendkulturhaus „Hueweg“ Essen | Gulfhaus Vechta | Kulturwerkstatt „Forum“ Neustadt/Holst. | Jugendkulturzentrum „Das Zentrum“ Bayreuth | Kulturwerkstatt Sonthofen | STAC-Festival Königsbrunn

## DIE QUEENTEENS IM WEB

SOCIAL-MEDIA:

[www.instagram.com/the.queen.teens](https://www.instagram.com/the.queen.teens)

[www.facebook.com/the.queen.teens](https://www.facebook.com/the.queen.teens)

HOME PAGE

[www.thequeenteens.de](http://www.thequeenteens.de)